

# Dez. 5 Soziales, Bildung und Jugend

## Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1088/20

### Titel der Drucksache

Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0438/20 - Erhalt der Freiflächen im Areal Thomas-Mann-Schule

### Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

### Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- |   |       |
|---|-------|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben?     | Ja.   |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Nein. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor?              | Nein. |

### Stellungnahme

Dem vorliegenden Änderungsantrag steht grundlegend nichts entgegen. Sozialraumbezogene Kooperationsbeziehungen sind für eine kohärente (Weiter-)entwicklung von Stadtteilen, sei es durch Erweiterung von Schulstandorten oder den Bau von neuen Wohnquartieren essentiell. Dabei wird bei der konzeptionellen Ausgestaltung und Förderung solcher Beziehungen selbstverständlich auf bisherige Erfahrungen rekurriert. Dies betrifft einerseits die regionale und die überregionale Ebene, bspw. das angesprochene Modellprojekt des Campus Rütli in Berlin, erfolgt aber auch unter Rückgriff auf lokale Erfahrungen aus verschiedensten Kontexten wie etwa aus dem im Erfurter Norden bewährten THINKA-Projekt, den aus BIWAQ/Soziale Stadt nebst Partnerprogrammen resultierenden Netzwerkbeziehungen und weiteren Erkenntnissen resp. aus den Ergebnissen der sonstigen Quartiersarbeit/des sonstigen Quartiersmanagements und den gemeinwesenorientierten Ansätzen in den verschiedensten Erfurter Sozialräumen. Dies schließt vor allem aber nicht ausschließlich die Zusammenarbeit der Schulen, der Akteure der Kinder- und Jugendhilfe ein. Grundsätzlich ist hierbei die stärkere Öffnung vorhandener Einrichtungen gegenüber dem Quartier, sofern die Rahmenbedingungen dies zulassen, zu forcieren.

Der Prüfauftrag zur Installation eines QuartiersCampus Ost wird begrüßt, da auch im ISEK 2030 der förderunabhängige und stadtteilbezogene Einsatz von Quartiersmanagern vorgeschlagen wird. Der Bereich befindet sich im Sanierungsgebiet Äußere Oststadt, mit dem gleichnamigen Rahmenplan wurden die Sanierungsziele erweitert. Ziel ist es ein urbanes, innenstadtnahes Wohnquartier zu entwickeln. Mit der Erweiterung des Schulstandortes, dem geplanten Schulneubau, den gegenwärtig in Umsetzung oder in Vorbereitung befindlichen Wohnungsbauvorhaben (Posthof, Vorhaben Greifswalder Straße) werden diese Sanierungsziele umgesetzt. Der Schwerpunkt für den Einsatz von Fördermitteln aus Bund-Länder-Programmen orientiert sich an der Beseitigung städtebaulicher Missstände. Der Einsatz von Fördermitteln für nicht-investive, sozial orientierte Maßnahmen ist nicht vollumfänglich möglich, wie z.B. in Programmgebieten der 'Sozialen Stadt'. Eine Förderung des Quartiersmanagements über die Städtebauförderung kann nicht in Aussicht gestellt werden.

Darüber hinaus wird auf die Stellungnahme des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung zur DS 0438/20 verwiesen.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Anlagenverzeichnis

gez. Hofmann-Domke  
Unterschrift Beigeordneter

01.07.2020  
Datum